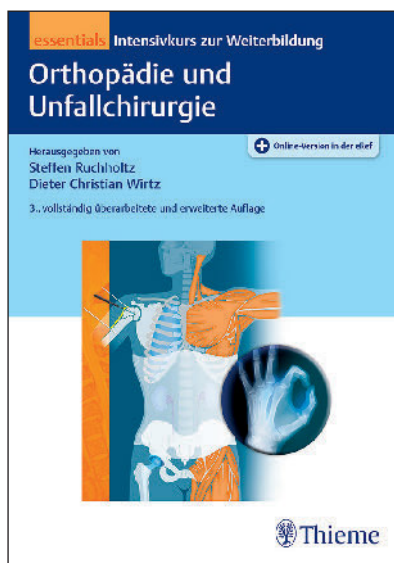


## Buchrezensionen

# Orthopädie und Unfallchirurgie

2 Protagonisten unseres Fachgebiets haben sich bereits für die erste Auflage des vorliegenden Werks die Aufgabe gestellt, mit dem Buch einen Intensivkurs für das gemeinsame Fachgebiet Orthopädie und Unfallchirurgie zusammenzustellen. Die Lerninhalte hinsichtlich der diagnostischen und therapeutischen Breite sind extrem umfangreich und im vorliegenden Werk auch entsprechend abgebildet. Das Buch ermöglicht den schnellen Zugriff auf anerkannte diagnostische und therapeutische Maßnahmen. Es enthält ausführlich dargestellt alle aktuellen Klassifikationen und Therapiestandards, die für die Facharztprüfung erforderlich sind.

Es wird auch in der dritten Auflage didaktisch auf eine sehr einprägsame Form mit schnell erfassbaren Gliederungen und stichwortartigen Informationen zurückgegriffen. Trotz der vielen Autoren ist es aufgrund der klaren Gliederung jedes Kapitels gelungen, die einzelnen Kapitel sehr einheitlich zu gestalten, was es dem



**Steffen Ruchholtz, Dieter Christian Wirtz** Essentials: Intensivkurs zur Weiterbildung, Thieme Verlag, 3. Auflage 2019, 872 Seiten, 1231 Abbildungen, 9783131484437, 129,99 EUR

Leser einfach macht, sich im Buch schnell „zu Hause zu fühlen“.

Sehr illustrativ sind die Schemazeichnungen mit allen üblichen Klassifikationen aus unserem Fachgebiet sowie die Röntgenbilder, welche die Fälle sehr eindrücklich illustrieren. Mit den Inhalten wird jeder Prüfling die Facharztprüfung zum Orthopäden und Unfallchirurgen, aber auch die allermeisten Inhalte für die spezielle Unfallchirurgie und die spezielle orthopädische Chirurgie abdecken.

Auch dem Facharzt kann aus meiner Sicht das Buch bei vielen Fragestellungen als Nachschlagewerk dienen. Zeitgemäß ist das Werk auch über die Internetplattform des Thieme Verlages (EREF) abzurufen. Ich möchte den Herausgebern gratulieren und herzlich danken, sich der Mühe unterzogen zu haben, die vielen Autoren zu motivieren, ihr jeweiliges Wissen in klar gegliederten Kapiteln zusammenzustellen. Das Wissen des vorliegenden Werkes ist nicht nur für die Kollegen in der Weiterbildung, sondern für jeden Facharzt äußerst dienlich.

*Jörg Jerosch, Neuss*

## Hüfte – Expertise Orthopädie und Unfallchirurgie

Mit dem vorliegenden Werk ist es den Autoren und dem Thieme-Verlag gelungen, eine umfassende Darstellung zum Thema Hüfte zusammenzutragen. Dieses Viel-Autoren-Buch setzt sich im 1. und 2. Teil intensiv mit der Anatomie und Biomechanik, und insbesondere mit der klinischen und bildgebenden Diagnostik des Hüftgelenks auseinander. Hier werden alle momentan relevanten klinischen und bildgebenden Untersuchungsverfahren dargestellt.

Die Arthroskopie wird nur kurz im Rahmen der operativen Zugangswege behandelt. Hierzu gibt es mittlerweile aber auch andere Standardwerke, sodass dieses durchaus verschmerzbar ist.

Die übrigen Teile werden sehr ausführlich dargestellt. Dieses gilt für die kindlichen Hüftgelenkerkrankungen, aber auch für die Verletzungen des kindlichen Hüftgelenks, ebenso für die degenerativen rheumatischen



**Dieter Christian Wirtz, Ulrich Stöckle** Thieme-Verlag, 2018, 464 Seiten, 729 Abbildungen, Hardcover, ISBN: 9783132010512, 249,99 Euro

Erkrankungen und die Verletzungen des Hüftgelenks. Der Hüftrevisions-Chirurgie ist ebenso ein ausführ-

liches Kapitel gewidmet wie den periprotetischen Frakturen und den hüftgelenknahen Tumoren. Alle Kapitel sind von ausgewiesenen Experten im jeweiligen Bereich zusammengefasst. Hilfreich für den Leser ist es, dass die Kapitel über die verschiedenen Krankheitsbilder weitestgehend konstant aufgebaut sind.

Positiv zu erwähnen sind vor allem die sehr ausführliche Bebilderung sowie die Schemazeichnungen, die für dieses Werk neu gezeichnet wurden. Absolut zeitgemäß ist auch die digitale Fassung des Werks in der eRef-Datenbank des Thieme-Verlages.

Das vorliegende Werk wird voraussichtlich über lange Jahre ein Standardwerk zum Thema Hüftgelenk werden und gibt jedem konservativen und operativen Orthopäden und Unfallchirurgen einen tiefgreifenden Einblick in die aktuellen Konzepte des Hüftgelenks.

*Jörg Jerosch, Neuss*